

Staatliche Leitung und Produktionsaufgebot

Zur Partearbeit im Staats- und Wirtschaftsapparat

Mit der Verstärkung unseres Kampfes zur Bändigung der westdeutschen Militaristen entwickelt sich unter den Werktätigen eine immer höhere Aktivität. Diese findet ihren bisher höchsten Ausdruck in der Bereitschaft der Jugend zum Schutz der Heimat und in dem zur großen patriotischen Volksbewegung in Stadt und Land gewordenen Produktionsaufgebot für die Vorbereitung des Friedensvertrages.

Das Neue des Produktionsaufgebotes besteht darin, daß die Arbeiter und Angehörigen der Intelligenz nach gründlicher Einschätzung der Lage und der Erfordernisse in ihrem Arbeitsbereich konkrete, meß- und kontrollierbare Verpflichtungen übernehmen, um in gleicher Zeit für das gleiche Geld mehr zu produzieren. Das Produktionsaufgebot faßt die millionenfache Initiative der Arbeiter und der Intelligenz in einer einheitlichen organisierten Form zusammen und konzentriert sie auf die entscheidenden Aufgaben des Planes. Begeistert durch den kühnen Weltraumflug des Kosmonauten German Titow und das zukunftsweisende Programm der KPdSU streben viele Brigaden, Meisterbereiche und Abteilungen danach, genau so planvoll und präzise ihre Aufgaben für den Sieg des Sozialismus und zur Bändigung der westdeutschen Militaristen zu erfüllen und einen neuen Aufschwung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit zu erreichen. In der Beratung des Politbüros mit Aktivisten des Produktionsaufgebotes betonte Genosse Walter Ulbricht, daß es jetzt darauf an kommt, das Produktionsaufgebot überall exakt vorzubereiten, jede Verpflichtung genau und gut zu berechnen und jeden Menschen zu überzeugen.

Viele Grundorganisationen unserer Partei, vor allem in den Produktionsbetrieben, haben in der einen oder anderen Form zum Produktionsaufgebot Stellung genommen und dazu Beschlüsse gefaßt. Eine besonders hohe Verantwortung der Partei gegenüber tragen

jetzt die Parteiorganisationen im Staats- und Wirtschaftsapparat, in den WB, den Wirtschaftsräten der Bezirke und Plankommissionen der Kreise und Städte.

Zu den Mitgliedern dieser Grundorganisationen gehören meist leitende Kader, die persönlich eine hohe Verantwortung für die Arbeit von Tausenden von Menschen tragen. Entsprechend der hohen persönlichen Verantwortlichkeit dieser Genossen ist auch die politische Verantwortung der Grundorganisationen dafür, daß in ihren Reihen ein echter kämpferischer Parteigeist und ein hohes Niveau der politischen Aktivität herrscht, sehr hoch. Die Parteiorganisation im Staats- und Wirtschaftsapparat wird die größten Erfolge bei der Lösung ihrer Aufgaben haben, die entschlossen ihre Kräfte zur Unterstützung der für die Lösung der staatlichen Aufgaben verantwortlichen Leitung einsetzt, wo es eine straffe Organisation, offene Kritik an den Mängeln und strenge Kontrolle gibt.

Das Produktionsaufgebot zum Erfolg führen

Zu den Aufgaben einer Grundorganisation und ihrer Leitung in den Staats- und Wirtschaftsorganen gehört es heute mehr denn je, darauf zu achten, daß in ihrem Verantwortungsbereich auf bestimmte Ereignisse, Beschlüsse oder Maßnahmen schnell und richtig reagiert wird. Zeitverluste können manchmal außerordentlich schädliche Folgen haben. Ein Beispiel dafür, wie eine Parteileitung schnell zu reagieren vermag, gaben die Genossen der WB Elektrogeräte. Am 7. September erschien bekanntlich im „Neuen Deutschland“ der Aufruf zum Produktionsaufgebot. Am gleichen Tag fand eine von der Leitung der WB auf der Leipziger Messe anberaumte Werkleitertagung statt. Auf Initiative der Parteileitung wurde diese sofort dazu benutzt, um vor dem hier zusammengekommenen Kreis verantwortlicher Wirtschaftsfunktionäre des Industriezweiges